

REGIONALSPORT

Thorsten Remsperger

Telefon: (06172) 927343
E-Mail: tz-regionalsport@fnp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Kalte Dusche für Wehrheim

Der Neuling FC Mammolshain zeigt dem bisherigen A-Liga-Spitzenreiter deutlich die Grenzen auf

TABELLE

Gruppenliga Frankfurt/West

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like SG Ober-Erlenbach, KSV Klein-Karben, FC O. Fauerbach, etc.

Kreisoberliga Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FSG W/W/S, SF Friedrichsdorf, VfL Eintracht Oberursel, etc.

Kreisliga A Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like TuS Merzhausen II, FC TSG Königstein II, etc.

Kreisliga B Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FSG W/W/S II, SF Friedrichsdorf II, etc.

Kreisliga C Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FC Neu-Anspach III, TSG Wehrheim II, etc.

Frauen, Gruppenliga

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FSG Usinger Land, SG Bornheim/GW II, etc.

Frauen, Kreisoberliga

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like Phönix Düldeheim II, Spvgg Kickers 16, etc.

Frauen, Kreisliga A, Gr. 2

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FC Langen, TSG 51 Frankfurt II, etc.

Oft verliert die TSG Wehrheim in der Kreisliga A nicht. Wenn, dann aber „richtig“: Gegen Oberhöchststadt gab's ein 1:7, jetzt gegen Mammolshain ein 0:4. Die Schlappe erlebten die Gastgeber nur noch zu neunt.

Von Wolfgang Stalter

Wehrheim. Enttäuschte Gesichter auf den Rängen und bei den weiß gekleideten Fußballern auf dem Rasen, denn die TSG Wehrheim, der bisherige Tabellenführer der Kreisliga A, verlor das Spitzenspiel gegen den FC Mammolshain mit 0:4. Ein Ergebnis, das so niemand erwartet hatte und beim Liganeuling aus dem Königsteiner Stadtteil großen Jubel auslöste. Zu allem Überfluss hatte es für Wehrheim kurz vor dem Halbzeitpfiff auch noch zwei Platzverweise gegeben. Das Marko Jonjic und Niklas Lücke vorzeitig zum Duschen geschickt wurden, hatte die Gastgeber schon früh auf die Verliererstraße gebracht.

Die Hausherrn hatten sofort die Initiative übernommen. Mit Herz, Leidenschaft und Einsatzwillen wollte die Elf von Raffaele Parisi den Gegner aus dem Vordertaunus überrennen, schnell für klare Verhältnisse sorgen. Der FC Mammolshain reagierte in diesem Spielabschnitt nur, stellte die Räume zu und wartete auf Fehler. Die Wehrheimer gingen bei ihren Bemühungen gegen einen kompakt stehenden Gegner einfach zu überhastet



Marcel Schmitz bekommt auf dem Rasen einen Kopfverband angelegt. Die Verletzung des FCM-Torwarts resultierte aus einem Foul, für das Wehrheims Marko Jonjic die Gelb-Rote Karte sah.

SO SPIELTEN SIE

Beim Auswärtssieg des FC Mammolshain hatte Jan Niclas Predehl den Taktstock in der Hand. Deshalb wurde der Kapitän auch von der Taunus Zeitung zum Spieler des Spiels ausgewählt. Mit seiner Ruhe und seinem konsequenten Zweikampfvorhalten war der Innenverteidiger der große Rückhalt seiner Mannschaft und hatte maß-

geblichen Anteil, dass die Null beim FCM stand. Auffällig an diesem Nachmittag das übertragene Kopfballspiel von Predehl, der im eigenen Strafraum über die gesamte Spielzeit alles abräumte. Akzente setzte der 25-Jährige auch bei der Spieleroffnung und erzielte nicht zufällig kurz nach dem 1:0 das wichtige zweite Tor. ust

J. N. Predehl

Pfaffenwiesbach: Erster Sieg im zwölften Anlauf

Bei Mitaufsteiger Ober-Erlenbach II gelingt dem Schlusslicht ein 3:1 – Oberhöchststadt übernimmt wieder die Tabellenführung

Die SGO profitierte in der Fußball-Kreisliga A vom Ausrichter der TSG Wehrheim. Turbulent verlief die Schlussphase zwischen dem FC Weißkirchen und dem TV Burgholzhausen.

Von Gerhard Strohmann

SGO Oberhöchststadt – FV Stierstadt II 3:0 (1:0): So glatt, wie es das Ergebnis auszudrücken scheint, ist der elfte Saisonsieg der SGO Oberhöchststadt nicht gewesen, denn bis zur 86. Minute stand es nur 1:0 für das Team von Trainer Misir Zejzovic, ehe Lars Steier (nach Absitzen seiner Rot-Sperre erstmals wieder dabei) für die Entscheidung sorgte. Der Oberhöchststädter Torjäger gab die Vorlage zum 2:0 durch Dirk Seibert und erzielte selbst in der Nachspielzeit den Treffer zum Endstand. Die 1:0-Pausenführung ging auf das Konto von Antonio Malfera (14.). Francesco La Medica hatte in der 43. Minute die größte Chance für Stierstadt zum 1:1.

FC Weißkirchen – TV Burgholzhausen 2:1 (0:1): Äußerst turbulent ging die Partie auf der Sportanlage an der Oberurseler Straße zu Ende, denn in den letzten sechs Minuten gab es dreimal Gelbrot für die Weißkirchener Claudio Bracci (88.) und den gerade erst eingewechselten Süleyman Zengin (90., +4) sowie den Burgholzhausener Pascal Zinnert (89.). Außerdem



Merzhausems Justin James (links) versucht Florian Jockel (Teutonia Köppern II) aufzuhalten. Ihre Teams trennten sich unentschieden. Foto: sp

vor und eröffneten so den Gästen die eine oder andere Kontermöglichkeit, die aber zunächst nicht von Erfolg gekrönt wurde.

Die ersten Möglichkeiten ergaben sich für den bisherigen Tabellenführer. Aus leicht abseitsverdächtigter Position strebte Yannik Tusch über rechts in hohem Tempo frei auf das Tor zu. Sein Schuss aus spitzem Winkel landete zum Entsetzen des Wehrheimer Anhangs aber nur am Außenetz (5.). „Den muss er doch rüberlegen zu den mitgelaufenen Mitspielern“, trauerte Volker Ketter, Spielausschusschef der TSG, dieser großen Chance nach. Tobias Ketter hatte dann noch mit einem Freistoß Pech (13.) – und das war es dann aber auch schon für die Parisi-Elf im ersten Abschnitt.

Drugi zieht die Fäden

Mammolshain kam immer besser in die Partie. Spielertrainer Michael Drugi zog im Mittelfeld die Fäden und brachte mit vielen überlegten Spielverlagerungen die anfällige Defensive wiederholt in Bedrängnis. Die Folge war der Führungstreffer für den Aufsteiger. Drugi hob einen Freistoß hoch in den Strafraum, bei den Hausherrn stimmte die Zuordnung nicht, und Sebastian Hohnloser kopfte aus kurzer Distanz humorlos ein (20.). Betrete

ne Gesichter auf Wehrheimer Seite, und die nächste kalte Dusche ließ nicht lange auf sich warten. Der nächste Angriff verlief nach dem gleichen Muster: Drugi spielte einen Freistoß in den Strafraum, dieses Mal war Jan Niklas Predehl schneller, und plötzlich stand es 2:0 (23.). Danach ging bei der Parisi-Elf nicht mehr viel. Die Mannschaft war der Situation nicht gewachsen. Dies ist zwar auch der konzentrierteren Defensivleistung des Aufsteigers zuzuschreiben, doch das Ausmaß der Verzweiflung im Wehrheimer Aufbauspiel war schon erschreckend.

Die Gäste kamen noch zu zwei großen Chancen durch Drogi (26.) und Martin Siever (37.), dann hatte der Schiedsrichter seine großen Auftritte. Marko Jonjic, bereits mit Gelb verwahrt, verletzte im Zweikampf Torwart Marcel Schmitz, der sich eine blutende Kopfwunde zuzog (44.). Der Unparteiische Mark Oliver Ney aus Wiesbaden verschaffte sich einen Überblick und zeigte Jonjic etwas zögerlich die Ampelkarte. „Grenzwertig, diese Entscheidung“, urteilte selbst Drugi nach dem Schlusspfiff. Wehrheims Niklas Lücke machte seinem Ärger Luft und beleidigte den Referee, der ihn sofort des Feldes verwies.

Klare Verhältnisse im zweiten Spielabschnitt. Wehrheim bemühte sich in Unterzahl sehr aufopferungsvoll, die Gäste verlegten sich aufs Kontorn und kamen so zu weiteren Toren durch Christian Aulich (65.) und Luis Elzenheimer (67.). Fazit: Der FC Mammolshain war im Spitzenspiel überraschenderweise abgezockert, stand in der Defensive besser organisiert und zeigte im Aufbauspiel mehr Ordnung.

Weitere Bilder vom Spiel der Woche

finden Sie im Internet: www.taunus-zeitung.de/sdv (bequem auch mit dem Smartphone zu erreichen über diesen QR-Code)



Hartnäckiger Widersacher: Simon Hain (links) versucht, Tim Niklas Gottfried den Ball abzuluchsen. Am Ende jubelte Hain mit dem FC Mammolshain über einen unerwartet hohen Auswärtssieg. Fotos: Strohmann (4), Stalter (1)

STIMMEN „Spiel der Woche liegt uns offensichtlich nicht“

Raffaele Parisi (Trainer TSG Wehrheim): Bei den ersten beiden Gegentoren hat die Zuordnung in der Abwehr nicht gestimmt, da wir die Nebenleute ungedeckt ließen. Wir haben über die 90 Minuten das



Raffaele Parisi

Schiedsrichter hatte aus meiner Sicht keinen glücklichen Tag, aber richtig gerissen haben wir heute auch nichts. Das „Spiel der Woche“ liegt uns offensichtlich nicht.

Michael Drugi (Trainer FC Mammolshain): Mein Plan ist voll aufgegangen. Wir wollten tief stehen, keinesfalls das Spiel machen, auf Fehler des Gegners warten und mit Kontern den Erfolg



Michael Drugi

suchen. Das hat doch alles gut geklappt. Hinzu kam, dass sich unser Gegner mit Undiszipliniertheit in der ersten Halbzeit selbst aus dem Spiel gebracht hat und so das eigene Spiel nicht durchsetzen konnte. Riesenkompiment an meine Mannschaft, ein verdienter Erfolg. Mauricio Vieira (Spielführer SG): Die zwei Platzverweise gegen uns

konnten wir nicht ausgleichen. Von außen kam viel Unruhe aufs Feld, wir sind noch nicht so weit, um damit umzugehen. Für Spitzenspiele müssen wir noch Erfahrungen sammeln. Wir müssen uns an die eigene Nase fassen und nach der Niederlage die Köpfe wieder hochnehmen. Erfreulich, dass wir uns nach den Platzverweisen nicht haben hängen lassen. Jan Niclas Predehl (Spielführer FC): Unsere Konter haben gepasst, und die Standards waren großartig. Nach den Platzverweisen für Wehrheim haben wir in der zweiten Halbzeit das Spiel nur noch heruntergespielt und darauf geachtet, dass die Null am Ende steht. Wehrheim war heute mit sich selbst beschäftigt, es war ein verdienter Sieg für uns, denn wir haben in der Abwehr nichts zugelassen. ust

Schloßborn verliert den Faden

Schloßborn. Nach der 2:4-Niederlage gegen die DJK Zeilsheim bleibt der FC Schloßborn in der Fußball-Kreisliga A Main-Taunus in engem Kontakt zur Abstiegszone. „Nach einer ordentlichen ersten Halbzeit haben wir in den zweiten 45 Minuten den Faden völlig verloren“, ärgerte sich Schloßborns Spielausschussvorsitzender Jan Martin Leopold, dass die Hausherrn aus der frühen Führung durch Matthias Rang (1:0 in der 2. Minute) nicht mehr kaputt schlugen.

Kastriot Ljuta hatte mit seinen drei Treffern in der 13., 33. und 59. Minute maßgeblichen Anteil an der neunten Saisonniederlage des FCS, die vom Ex-Schloßborner Driss El Khalfoui in der 69. Minute besiegelt wurde. Für den zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich hatte noch in der ersten Halbzeit Wolfgang Mauer gesorgt (37.). sp

TABELLE

Kreisliga A Main-Taunus

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Pts. Lists teams like FC Schwalbach II, FC Marheim, etc.